

Über die Herausgeberinnen

Claudia Maria Fliß, geboren am 23.09.1955, Diplom-Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin, Supervisorin BDP, DVT, DGVT. Ausbildungen in Verhaltenstherapie und Körperpsychotherapie. Schwerpunkte liegen in der Arbeit mit Menschen, die von Gewalt betroffen sind, sowie mit geistig behinderten Menschen, Menschen mit Essstörungen und ADHS. Fortbildungs- und Vortragsarbeit zu diesen Themen. Eine weitere Spezialisierung liegt in der Arbeit mit komplex traumatisierten Menschen mit dissoziativen Störungen und mit Menschen, die von organisierter (Ritueller) Gewalt betroffen sind. Mitarbeit in der Ausbildung von Psychologischen PsychotherapeutInnen und Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen. Veröffentlichungen zu den Themen Trauma und Essstörungen.

*Claudia Fliß, Kirchhuchtinger Landstr. 172, 28259 Bremen.
Tel. 0421/9596900. Claudia.Fliss@nord-com.net.
www.claudia-fliss.de*

Riki Prins, geboren am 25.08.47, Diplom-Psychologin, Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Aus- und Weiterbildungen in systemischer Therapie, Körperorientierter Psychotherapie und Traumatherapie. Lehrtherapeutin DGSF. Seit 1975 im therapeutischen Bereich tätig, seit 1988 in eigener Praxis. Arbeitsschwerpunkt: traumatisierte Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Sie war jahrelang Mitglied einer Arbeitsgruppe im Rahmen der Stiftung Alternatief Beraad in den Niederlanden, die sich mit Forschung und Beratung bei Fragen zum Thema organisierter Ritueller Gewalt befasst. Weiterbildungsarbeit und Workshops im Bereich systemischer Therapie und Trauma und Dissoziation.

eyelevel@planet.nl, www.eyelevel.info

Bestellschein

Faxbestellung unter: ++49(0)8744-967755

- Bestellung per Mail: verlag@asanger.de
- Bestellung per Telefon: ++49(0)8744-7262

Versandkosten im In- und Ausland 1.95 € (ab 30 € im Inland frei Haus)

Name, Vorname

Straße/Postfach

Land/ PLZ, Ort

Telefon/Fax/E-Mail

Datum, Unterschrift

Vertrauensgarantie: Ich kann diese Bestellung innerhalb von 10 Tagen (Poststempel) durch eine schriftliche Mitteilung beim Verlag widerrufen.

Ich bestelle Stück
zum Preis von 24.50 €/Stk.

Claudia Fliß, Riki Prins (Hrsg.)

„Buch der Hoffnung“

Finanzielle Gewinne durch die Veröffentlichung gehen ausnahmslos an "VIELSEITS", an eine geschützte Tageseinrichtung für die Begleitung, Förderung und für den Schutz von Opfern extremer Gewalt in Stuttgart (www.vielseits.de)



**Asanger Verlag GmbH
Dr. Gerd Wenninger
Bölldorf 3
84178 Kröning**



Claudia Fliß, Riki Prins (Hrsg.)

Buch der Hoffnung

Wege aus der Macht
organisierter Täterwelten
in ein selbstbestimmtes Leben



Claudia Fliß,
Riki Prins (Hrsg.)

Buch der Hoffnung

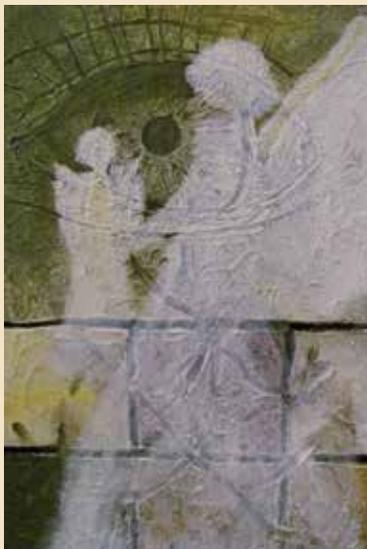
Wege aus der Macht organisierter Täterwelten in ein selbstbestimmtes Leben.
2015, 168 Seiten mit farbigen
Abbildungen, 24.50 €,
ISBN 978-3-89334-592-2



Rezensionen

„Ich habe mich selbst in den Texten so wiedergefunden und mit den Schreibern verbunden gefühlt. Es war fast wie eine Einladung, Teil ihrer Gemeinschaft zu sein, was ein Stück Einsamkeit mit seinem eigenen Erlebten nimmt. Die Texte lassen mich reflektieren, wieviel Mut auch ich schon aufbrachte zu hoffen und dass es sich lohnt, diesen Mut auch immer wieder zu bestärken. Die erklärenden und verbindenden Texte der Herausgeber finde ich gut zum Verständnis auch für Nichtbetroffene. Doch noch viel bedeutender ist, wie sie verbinden. Mir gab das das Gefühl, als würden sie ganz nah bei den Betroffenen stehen. Aus dieser Verbundenheit und dem Verständnis mit dem tiefen Wissen läßt sich, finde ich, ganz viel rausziehen.“

(www.amazon.de/review/R179QV4EHZIO/DX/ref=cm_cr_dp_title?ie=UTF8&ASIN=3893345922&channel=detail-glance&nodeID=299956&store=books)



„Dieses Buch erfordert Mut und ermutigt: Es kommen darin Menschen zu Wort, deren Erfahrungen und deren Wissen oft geleugnet werden. Viele von ihnen haben für sich kraftvoll erkämpft, was gesellschaftlich noch aussteht: die Befreiung von organisierter Gewalt.“ (Susanne Nick, Dipl.-Psych., Traumaambulanz, Uniklinikum Hamburg)

„In diesem Buch kommen Menschen zu Wort, die in einer Welt des unermesslichen Grauens den Mut aufgebracht haben, zu hoffen, die Hoffnung in unterschiedlichsten, teilweise banal wirkenden Gegebenheiten zu entdecken. Diese festzuhalten und somit in einem Dasein, das von Dunkelheit geprägt ist, ein Licht nicht nur entstehen, sondern auch wachsen zu lassen, ist es, was dieses Buch so einzigartig macht.“ (Tamara Wiemers)

„Für viele Beiträge in diesem Buch gilt: Es waren die menschlichen Begegnungen, die einer Welt jenseits des Vorstellbaren und der Unmenschlichkeit etwas entgegengesetzt haben. Hoffnung mag nicht alles sein – aber ohne Hoffnung ist alles nichts.“ (Gaby Breitenbach, Dipl.-Psych., Traumatherapeutin, Stuttgart)

„Juwelen einer Traumaverarbeitung, Erkennen und Wiedererkennen habe ich auf meinem Weg durch das Buch erlebt. Es wurde eine Erfahrung von Mitgefühl und Verbundenheit für einander, für andere und mich selbst in Bezug auf das, was war, ist und noch werden kann.“ (Helena Adlers)

„Ein Buch, in dem Erfahrungen von anderen zu lesen sind, die diesen Weg schon ein großes Stück gegangen sind. Ein Buch, das zu einem Gefühl von Gemeinsamkeit beitragen kann, wodurch man sich weniger einsam fühlt. Ein Buch, das Hoffnung stärkt.“ Riki, Seite 9

„In meiner Arbeit mit traumatisierten Menschen und insgesamt mit Menschen, die Unvorstellbares durchlebt haben, bin ich immer wieder tief berührt davon gewesen, wenn die Lebenskraft, die immer irgendwie unbeschadet existent bleibt, wie ein unverwüstbares Kräutlein auftaucht.“ Riki, Seite 9

„Manche Texte haben uns flüchtig berührt wie der Flügel eines Schmetterlings, eine Berührung, die man nicht vergisst, die man aber in der Gänze der Erfahrung nicht mehr rekonstruieren kann. Manche Texte haben Gefühlssaiten zum Schwingen und Klingeln gebracht und haben mit ihren intensiven Bildern ein Verstehen von Herz und Kopf verursacht, das uns menschlich und damit auch für unsere tägliche Arbeit mit Betroffenen organisierter Ritualer Gewalt bereichert hat und nie mehr in Vergessenheit geraten kann.“ Claudia, Seite 10

„Die Verschiedenartigkeit der Texte zeigt die Verschiedenartigkeit der schreibenden Menschen und daneben auch die Verschiedenartigkeit der Innenpersönlichkeiten, die ihre Gedanken, Gefühle und ihr Erleben in Worte gefasst haben. So ist das Buch der Hoffnung ein Werk von vielen Vielen.“ Claudia, Seite 13

